heimvorteil

Nr. 22

Das Mietermagazin rund um Ihre wbg.

06 | Die wbg auf dem Weg zum Energiewandel

wbg
Ihr Zuhause in VS.

+49 7720 8503-0
info@wbg-vs.de
www.wbg-vs.de

08 | Was passiert nun mit dem Bürk Areal?

Exklusiver Einblick über die Zukunft und Heraus-forderungen des Bürk Areals mit Peter Fürderer.

10 | Wo & was passiert alles in der wbg?

So organisiert sich die wbg hinter den Kulissen.

Inhaltsverzeichnis

Editorial	02-03
Unterstützung bei der wbg	04-05
Die wbg auf dem Weg zur Klimaneutralität 2045	06-07
Was passiert nun mit dem Bürk Areal?	08-09
Wo & was passiert alles in der wbg?	10-11
TV- und Rundfunkanschluss von Cable 4	12
Events 2024 & wbg Spenden	13
Starke Partner im Handwerk	14-15

Impressum

Herausgeber
Wohnungsbaugesellschaft
Villingen-Schwenningen mbH
Oberdorfstraße 6
78054 Villingen-Schwenningen

Redaktion & Umsetzung
Gildner Werbeagentur
Eckweg 2
78048 Villingen-Schwenningen

Druck & Produktion
Spitzdruck GmbH
Steinkirchring 34
78056 Villingen-Schwenningen

Bildrechte
Gildner Werbeagentur
AdobeStock
Jens Hagen

WIR SUCHEN
HANDWERKER
FÜR UNSER TEAM!

Maler (m/w/d) in Vollzeit
Bodenleger (m/w/d) in Vollzeit

Informationen unter:
www.wbg-vs.de/stellenangebote

Die Herausforderungen, vor die wir alle gestellt wurden, sind damit jedoch nicht kleiner geworden. Es steht ein großer Elefant im Raum. Und zwar in Form der Frage, wie die ganzen erforderlichen Maßnahmen bezahlt werden sollen. Die Klimaziele zu erreichen und technisch umzusetzen, ist nicht das Problem. Die Frage nach der Finanzierung jedoch bleibt mehr als spannend.

Auch wenn die momentane Situation großes Kopfzerbrechen bereitet, können wir Ihnen versichern, dass wir nicht den Kopf in den Sand stecken werden. Es geht ein Raunen und eine spürbare Aufbruchsstimmung durch unser Haus. Wir wollen die Herausforderungen anpacken und gestärkt daraus hervorgehen. Darum sind wir auch fortwährend auf der Suche nach neuen Möglichkeiten und Wegen, um die notwendigen Klimaziele technisch und wirtschaftlich erreichbar zu machen. Wir sind deutschlandweit auf Fachtagungen unterwegs, beraten uns mit anderen Unternehmen aus der Wohnungsbaubranche und suchen mit Ingenieur- und Architekturbüros nach neuen Möglichkeiten, um qualitativen Wohnraum zu bezahlbaren Mieten bauen zu können.

Abschließend möchte ich auch an Sie, liebe Mieterinnen und Mieter, appellieren. Die Hürden des Klimawandels können wir nur gemeinsam überwinden. Jeder Einzelne muss seinen Beitrag dazu leisten. Lassen Sie uns zusammen entschlossen voran gehen und die notwendigen Herausforderungen annehmen.

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

es ist wieder so weit: Die neue Ausgabe des Heimvorteils ist da. Auch dieses Mal berichten wir wieder über Neuigkeiten, aktuelle Projekte und unsere Arbeit hinter den Kulissen.

Seit der letzten Ausgabe hat uns nach wie vor die Erstellung unserer Klimawandelstrategie intensiv beschäftigt. Es war ein langer und anstrengender Prozess; aber jetzt sind wir mit der Erstellung unseres Dekarbonisierungsfahrplans bis 2045 fertig. Nun können wir abschätzen und planen, wann welche Maßnahmen erfolgen müssen, damit unsere Bestände bis 2045 klimaneutral sind. Das war ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Viel Spaß beim Lesen des neuen Heimvorteils.
Herzlichst Ihr

Rainer Müldner

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Unterstützung bei der wbg: Unsere neuen Kollegen stellen sich vor

Sibylle Jäckle greift als Assistenz der Geschäftsführung unter die Arme.

Seit wann sind Sie bei der wbg?
Ich bin seit dem 02.01.2024 bei der wbg.

Wofür sind Sie bei der wbg zuständig?
Als Assistenz unterstütze ich die Geschäftsführung im organisatorischen und koordinativen Doing. Ich übernehme allgemeine Organisations- und Sekretariatsaufgaben, bereite Meetings vor und nach, setze Projekte um und plane Termine und Reisen. Außerdem kümmere ich mich um Personalangelegenheiten und bin für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine vertrauensvolle Ansprechperson bei Fragen rund um das Unternehmen.

Woher kommen Sie beruflich?
Meine berufliche Laufbahn begann ich mit einer Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei der Stadt Villingen-Schwenningen, wo ich elf Jahre lang in verschiedenen Bereichen tätig war. Nach dieser doch sehr langen Zeit war ich bereit, mich beruflich zu verändern und wechselte zu einer Firma für Automatisierungstechnik in der Intralogistik.

Was reizt Sie an der neuen Aufgabe?
Die Vielfalt der Aufgaben, die mich erwarten. Es macht Spaß, Ziele gemeinsam zu verwirklichen, mich jeden Tag neuen Herausforderungen stellen zu können und Neues dazu zu lernen – vor allem als Quereinsteigerin in der Immobilienwirtschaft.

Gemeinsames anpacken

Marc Wohllebe unterstützt die wbg als Techniker im Bauprojektmanagement.

Seit wann sind Sie bei der wbg?
Ich bin seit dem 1.12.2023 bei der wbg.

Wofür sind Sie bei der wbg zuständig?
Meine Zuständigkeit bezieht sich hauptsächlich auf den baulichen Bereich. Darunter fallen zunächst handwerkliche Tätigkeiten, aber auch die Planung von Baumaßnahmen und Sanierungen. Ich bin auch viel vor Ort bei den Mietern und kümmere mich in den Wohnungen um die alltäglichen Probleme.

Das geht vom Zargeneinbau bis zum Abdichten von Fenstern und dem Ersetzen von Abflüssen. Wir können schnell auf die Probleme und Anliegen der Mieter reagieren. Dafür erhalten wir häufig positives Feedback.

Woher kommen Sie beruflich?
Ich war lange als Subunternehmer für die Deutsche Bahn im Bereich Sanierung im süddeutschen Raum tätig. Alles, was am Bahnhof und auf den Gleisen der Strecke kaputtgehen kann, haben wir repariert. Davor war ich viel auf Montage. Als unser Sohn zur Welt kam, wollte ich dann mehr zu Hause sein.

Was reizt an der neuen Aufgabe?
Ich bin sehr dankbar dafür, dass das, was ich hier tue, anerkannt und geschätzt wird. Ich kann mich gut mit den Aufgaben identifizieren und komme gerne zur Arbeit.

Es gibt sehr viele spannende Bereiche in meinem Aufgabengebiet. Mir gefällt auch der Kontakt zu den Mietern und dass man seine Meinung äußern darf und dies sogar gewünscht wird.

Verstärkung im Bauprojektmanagement

Timo Lipinski verstärkt das Team der wbg im Bauprojektmanagement.

Seit wann sind Sie bei der wbg?
Ich bin seit dem 1.12.2023 bei der wbg beschäftigt.

Wofür sind Sie bei der wbg zuständig?
Ich kümmere mich hauptsächlich um das Baumanagement. Hierzu gehören vor allem die Koordination der einzelnen Gewerke und die entsprechende Bauleitung. Über unsere Mieterplattform habe ich auch direkten Kontakt zu den Mietern, die sich mit ganz unterschiedlichen Problemen bei uns melden. Ich führe dann meist das Erstgespräch per Telefon. In akuten Fällen, beispielsweise wenn der Wasserhahn undicht ist oder das Wasser von der Decke tropft, fahre ich zu den Mietern nach Hause, um mir vor Ort einen Überblick zu verschaffen. Neben den alltäglich anfallenden Arbeiten, zählen übrigens auch Sanierungsmaßnahmen zu meiner Zuständigkeit.

Woher kommen Sie beruflich?
Ich bin gelernter Schreiner, nach der Lehre war ich zunächst im Hochbau tätig. Anschließend bin ich für eine Weile zur Bundeswehr gegangen. Dort hatte ich leider weniger mit baulichen Tätigkeiten zu tun, als anfangs versprochen. Nach dieser Zeit habe ich dann die Weiterbildung zum Bautechniker gemacht und war als Bauleiter in einem Architekturbüro tätig.

Was reizt Sie an der neuen Aufgabe?
Ich habe mich spontant beworben, nachdem ich die Stellenanzeige im Internet gelesen habe. Die Stellenbeschreibung hat mich direkt angesprochen und neugierig gemacht. Ich hatte Lust auf eine berufliche Veränderung. Was mir an meiner Arbeit bei der wbg besonders gefällt sind die Abwechslung und der Kundenkontakt. Kein Tag ist wie der andere und jede Situation stellt einen immer wieder vor neue Herausforderungen.

Der steinige Weg bis zur Klimaneutralität 2045

Alles zur Klimawandelstrategie und den Herausforderungen der Zukunft

Hohe Zinsen, der Rückgang der staatlichen Förderungen und die gestiegenen baulichen Anforderungen markierten so etwas wie eine Kernschmelze für den sozialen Wohnungsbau. Wir als wbg sind aber nicht bekannt dafür, den Kopf in den Sand zu stecken. Wir möchten nicht lamentieren und uns als Opfer sehen. Das ist nicht unser Anspruch und entspricht auch nicht unserer Philosophie. In den letzten zwölf Monaten waren wir sehr umtriebig und regelmäßig auf Fachtagungen unterwegs, um allen Widrigkeiten zum Trotz Lösungen für die bestehenden Probleme zu finden. Wir suchen nach Wegen, die es uns ermöglichen, qualitativen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

In diesem Interview gibt Ihnen Geschäftsführer Rainer Müldner Einblicke in unsere Bemühungen und die Arbeit der vergangenen zwölf Monate zu diesem Thema.

Herr Müldner, wie hat sich die Situation für die Wohnungswirtschaft in den letzten zwölf Monaten verändert bzw. entwickelt?
Im vergangenen Jahr hat sich die Situation weiter zugespitzt. Es ist noch schwieriger geworden, bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können. Die Baukosten auf ein für uns leistbares Niveau zu drücken ist eine Aufgabe, die sehr viel Zeit benötigt.

Wie hat sich das Miteinander in der Wohnungsbranche entwickelt?
Das Tagungsgeschehen innerhalb der Wohnungsbaubranche hat massiv zugenommen. Die Unternehmen und die handelnden Personen rücken auf der Suche nach Lösungen spürbar zusammen; wir als wbg beteiligen uns intensiv an diesem wichtigen Austausch.
Wir sind deutschlandweit auf Tagungen und Kongressen unterwegs. In der Branche sind wir uns einig, dass die Herausforderungen der vorherrschenden Baukostensituation und der Energiewende nur gemeinsam gelöst werden können.

Rainer Müldner:
„Die Transformation unserer Gebäudebestände bis hin zur Klimaneutralität 2045 wird eine große und bedeutende Herausforderung sein. Man muss klar und deutlich sagen, dass die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen davon abhängt“

Die breite Einigkeit der Branchenvertreter ermöglicht uns ein geschlossenes Auftreten in der Öffentlichkeit, wodurch wir uns bei der Politik ein größeres Gehör verschaffen können.

Welche Rolle spielt hierbei der Klimawandel?
Die Transformation unserer Gebäudebestände bis hin zur Klimaneutralität 2045 wird eine große und bedeutende Herausforderung sein. Man muss klar und deutlich sagen, dass die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen davon abhängt. Wir haben also keine Wahl – wir müssen das schaffen! Technisch ist die Energiewende möglich. Das Problem ist finanzieller Art. Die Frage lautet: Wie soll das alles bezahlt werden? Das ist bildlich gesprochen der ‚große Elefant im Raum‘.

Klar ist, dass wir die Klimaneutralität bis 2045 nicht alleine erreichen werden. Wenn die Aufgaben erfüllt werden sollen, benötigen wir dazu entsprechende Fördermittel. Wenn man den Klimawandel wie einen Komet betrachtet, der auf uns alle zurast, dann wird deutlich, dass es sich um eine Bedrohung und Aufgabe der gesamten Gesellschaft handelt. Also sollten die erforderlichen Maßnahmen auch aus gesamtgesellschaftlichem Vermögen finanziert werden. Hier eine realisierbare und faire Lösung auszuhandeln, ist momentan die größte Herausforderung.

Vor welchen konkreten Herausforderungen steht die wbg also?
Die konkrete Herausforderung Nummer 1 ist ganz klar die Frage, wie wir das wirtschaftlich hinbekommen.
Die zweite große Herausforderung liegt in den technischen Möglichkeiten, die Klimaneutralität unserer Objektbestände zu erreichen. Hier müssen wir abwägen zwischen verschiedenen Maßnahmen wie dem Einsatz von Wärmepumpen, Fernwärme, Gebäudehüllendämmung usw. Dabei spielen die Gegebenheiten der Bestandsobjekte, die Kosten und die gesetzlichen Vorgaben eine zentrale Rolle.

Derzeit erarbeiten wir eine integrierte Unternehmensplanung, die uns bis 2045 den Weg in die Zukunft weisen kann. Hier fließen alle Faktoren mit ein, die uns momentan beschäftigen.

Das ist über so einen langen Zeitraum kein leichtes Unterfangen. Wir sind keine Hellseher und können für die Zukunft keine exakten Prognosen geben. Damit wir die Klimaneutralität erreichen, ist eine strategische Planung unerlässlich.

Wie geht man eine solche langfristige Planung an?
Wir haben eine detaillierte Klimabilanz erstellt und wissen exakt, was unsere Gebäude an Energie verbrauchen. Mit dieser Grundlage können wir genau bestimmen, welche Gebäude welche Auswirkungen auf den CO_2-Ausstoß haben. Bei der weiteren Planung können wir unterschiedliche emissionsreduzierende Parameter hinterlegen und damit die entsprechenden Kosten ableiten, die bei der energetischen Modernisierung der einzelnen Gebäude auf uns zukommen.

Was passiert nun mit dem Bürk Areal in Villingen-Schwenningen?

Bis auf das Museum ist das historische Bürk Areal derzeit leer stehend. Erfahren Sie hier, wie es nun weitergehen soll.

Peter Fürderer ist Prokurist bei der wbg im Bereich Bau- und Projektmanagement. Er gibt in diesem Interview Einblicke in den Stand um das Bürk Areal und erklärt, vor welchen Herausforderungen die wbg bei diesem Projekt steht.

Herr Fürderer, wie steht es um das Bürk Areal?
Die letzten eineinhalb bis zwei Jahre haben wir an dem geplanten Museumskonzept gearbeitet. Die Idee war, das Uhrenindustriemuseum zu vergrößern. Das Konzept konnte aber nicht realisiert werden; jetzt liegt die Zukunft des Museums nicht mehr in unserer Hand. Im Bürk Areal werden nun Studentenwohnungen eingerichtet.

Wie genau sieht der Plan jetzt aus?
Aktuell gibt es bereits 59 Studentenwohnungen im Bürk Areal. Unmittelbar daran anliegend befinden sich Wohngebäude. Diese sollen nun ebenfalls zu Studentenwohnungen umgebaut werden. Hierfür ist eine Sanierung notwendig, bei der unter anderem die komplette Leitungsführung erneuert werden muss. Einfach ist das allerdings nicht, da das Gebäude unter Denkmalschutz steht und hier einiges zu beachten ist. Derzeit wird das Vorhaben projektiert; wie alles genau ablaufen soll, liegt momentan noch in der Schwebe. Die Grundkonzeption ist aber klar: Künftig soll es insgesamt 82 Studentenwohnungen geben. Die Details sind noch variabel.

Was nicht so einfach werden wird, ist die Modernisierung der Heizung. Neben dem Denkmalschutz kommt es hierbei noch auf die Fördergesetze und das GEG (Gebäudeenergiegesetz, Anm. d. Red.) an.

Mehr Informationen zum Bürk Areal auf unserer Website: www.wbg-vs.de/buerk-areal

Das Problem ist, dass die jetzige Heizung im Nahwärmeverbund mit drei anderen Häusern zusammengeschlossen ist. Wenn wir jetzt sanieren, müssen wir eine Heiztechnik finden, die wir in zwei verschiedene Gebäudesegmente integrieren können.

Durch die Vorgaben des Denkmalschutzes dürfen wir das Hauptgebäude von außen nicht dämmen. Die anderen Gebäude aus dem Nahwärmeverbund stammen aus den 80er-Jahren, dort können wir also komplett andere Sanierungsmethoden anwenden. Das heißt also, dass wir im Zuge des Projekts individuelle Maßnahmen für die einzelnen Gebäude entwickeln müssen.

Bei den neueren Gebäuden ist die Bausubstanz allerdings noch so gut, dass keine umfassende Sanierungsstrategie infrage kommt. Die gesamten Maßnahmen so umzusetzen, dass sie den Anforderungen des Gesetzgebers entsprechen, wird nicht leicht, da wir einen vorgegebenen Teil des Energiebedarfs mit erneuerbaren Energien abdecken müssen. Das wiederum treibt die Kosten in die Höhe.

Gibt es noch weitere Herausforderungen bei diesem Projekt?
Die ganze Heiztechnik, der Denkmalschutz, die allgemeinen Fördergelder, der aktuelle Marktzins und die gestiegenen Handwerkerkosten bilden die Spitze der Herausforderungen. Die Frage nach der richtigen Heizungstechnologie lässt sich nicht ohne Weiteres beantworten. Erdwärmebohrungen sind in VS z. B. nicht erlaubt, da wir uns in einem Wasserschutzgebiet befinden. Eine reine Gasheizung beispielsweise scheidet auch aus, weil diese nicht den Vorgaben des GEG entspricht.

Der Baustaub, der für die Maschinen im Uhrenindustriemuseum sehr schädlich sein könnte, ist ebenso ein Faktor, den man bedenken muss.

Und ein weiteres Problem: Wir müssen Parkplätze generieren. Es gibt Vorgaben zu einem Parkplatz-pro-Anwohner-Schlüsssel in der Innenstadt, aber woher sollen wir den Platz nehmen? Das ist alles nicht so einfach. Die erforderlichen Gespräche mit der Stadt hierzu laufen aber schon.

Ich könnte noch ein halbes Dutzend Probleme nennen, doch das reicht für den Moment. Das sind erst mal die wichtigsten Faktoren. Es ist ja so: Mittlerweile ist jedes Bauvorhaben kompliziert. Jedes Gebäude ist ein Unikat und muss individuell behandelt werden.

Wie soll das ganze Vorhaben finanziert werden?
Wichtig sind natürlich Fördermittel. Diese kommen erst mal vom Land und dem Staat. Die KfW fördert dabei einzelne Maßnahmen. Allerdings sind die Förderungen in den letzten Jahren massiv reduziert worden. In Kombination mit gestiegenen Zinsen, der Inflation und den Anforderungen des Gesetzgebers ist das ein schwieriger Dreiklang.

Wann soll das Projekt denn losgehen?
Der Baubeginn ist angesetzt auf Herbst oder Winter. Wir sind praktischerweise von der Witterung unabhängig. Sobald die Projektierung abgeschlossen ist und die Baugenehmigungen vorhanden und alle Aufträge vergeben sind, können wir loslegen. Wir würden den Wohnraum gerne zum Herbstsemester 2025 zur Verfügung stellen.

Immer für Sie da:

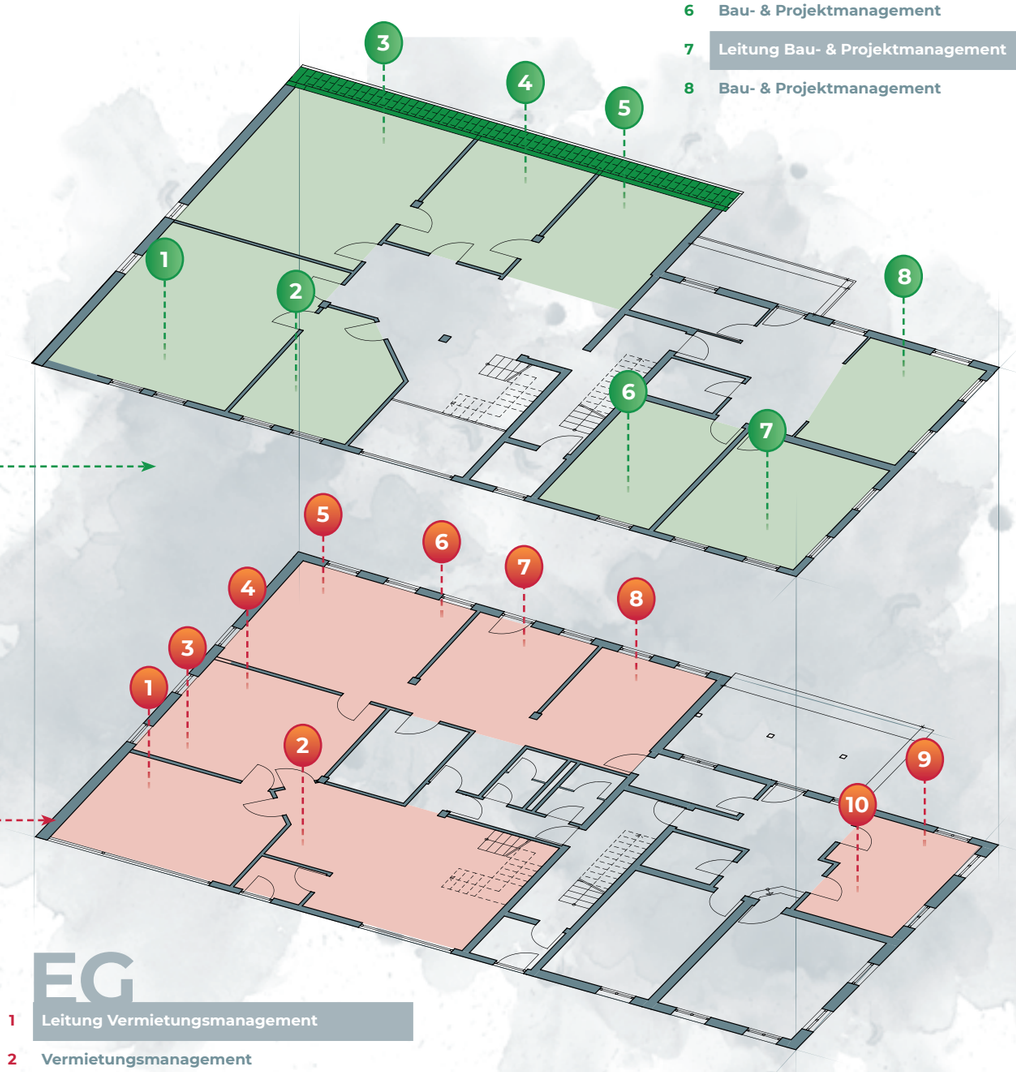
Wohnungsbaugesellschaft
Villingen-Schwenningen mbH
Oberdorfstraße 6
78054 VS-Schwenningen

+49 7720 8503-0
info@wbg-vs.de
www.wbg-vs.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag:
08:30 - 12:30 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag:
14:00 - 17:00 Uhr

Wo & was passiert alles in der wbg?



1.OG

1 Geschäftsführung
2 Assistenz der Geschäftsführung
3 Finanzierung & Strategie
4 Leitung Finanz- & Rechnungswesen
5 Assistenz Bau- & Projektmanagement
6 Bau- & Projektmanagement
7 Leitung Bau- & Projektmanagement
8 Bau- & Projektmanagement

EG

1 Leitung Vermietungsmanagement
2 Vermietungsmanagement
3 Vermietungsmanagement
4 Vermietungsmanagement
5 Finanz- & Rechnungswesen
6 Betriebskostenmanagement
7 Auszubildende
8 Außendienst Bau- & Projektmanagement
9 Öffentlichkeitsarbeit & Digitalisierung
10 Controlling

Ein großer Teil unserer Arbeit findet unsichtbar für die Öffentlichkeit in unseren Büroräumen im Schützenburenhaus statt. Damit Sie eine bessere Vorstellung darüber bekommen, wie der Alltag in der wbg aussieht, haben wir für Sie einen ausführlichen Lageplan unserer Büros und Abteilungen erstellt.

TV- und Rundfunkanschluss ab sofort von Cable 4

Kabel-TV-Anschluss: Für die Mieterinnen und Mieter ändert sich nichts!

Ab dem 01.07.2024 tritt eine Änderung des Telekommunikationsgesetzes in Kraft. Die sogenannte TKG-Novelle besagt, dass Vermieter die Kosten für Kabel-TV-Gebühren nicht mehr auf die Mieter umlegen dürfen. Die Konsequenz daraus ist also, dass sich Mieterinnen und Mieter fortan selbst um Ihren Kabel-TV-Anschluss kümmern MÜSSEN und die wbg als Vermieter hier nicht mehr unterstützen kann. Hier sollte man aber unbedingt aufpassen, dass man beispielsweise keine Anschlüsse bestellt und kostenpflichtig bucht, die technisch in der eigenen Wohnung gar nicht umsetzbar sind, weil der Anbieter beispielsweise keinen entsprechenden Anschluss im Haus hat.

Damit wir Ihnen nach wie vor den gewohnten Service bieten können, haben wir uns mit dem Unternehmen Cable 4 zusammengetan. Cable 4 ist ein privater Anbieter von Kabel-TV Anschlüssen in Baden-Württemberg, der vorwiegend für Unternehmen in der Wohnungswirtschaft tätig ist.

In Zusammenarbeit mit Cable 4 können wir Ihnen – liebe Mieterinnen und Mieter – nach wie vor die gleiche Dienstleistung anbieten. Mit dem Angebot „Free-TV“ können Sie Ihren TV-Empfang mit umfangreichem Senderangebot ab dem 01.07.2024 wie gewohnt über uns als Vermieter beziehen. Wenn Sie sich jetzt fragen, was Sie tun müssen, um das Angebot in Anspruch zu nehmen, können wir Sie gleich beruhigen: **Sie müssen nichts unternehmen!**

Die Umstellung erfolgt automatisch und für Sie ändert sich nichts. Technisch bleibt alles so, wie es war, nur der Abrechnungsprozess intern bei uns wird sich ändern, wovon sie aber gänzlich unberührt bleiben werden. Wir prüfen derzeit sogar Möglichkeiten für die Zukunft, um unsere Bestandsimmobilien an das Glasfasernetz anzuschließen. Cable4 ist auch hier unser Partner, um unsere Wohnungen stets mit moderner Infrastruktur auszustatten.

Falls Sie dennoch Fragen haben, steht Ihnen ab sofort die kostenlose Service-Hotline von Cable 4 unter der **0800 1315400** zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß beim Fernsehschauen in Ihrem Zuhause bei der wbg Villingen-Schwenningen.

Events 2024

Auch in dieser Ausgabe informieren wir wieder über anstehende Veranstaltungen und kommende Termine in Villingen-Schwenningen.

Lange Tafel:
Am 15.06.2024 war es wieder so weit. Auf der Schwenninger Straße L173 wurden hunderte Tische zu einer langen Tafel aneinandergereiht und verbanden, was zusammengehört. Die große Picknick-Meile zwischen Schwenningen und Villingen bietet immer einen Platz zum Verweilen und zur Begegnung.

Einen ausführlichen Bericht über die Lange Tafel 2024 bringen wir in der nächsten Ausgabe unseres Heimvorteils.

Lange Schwenninger Kulturnacht:

Am Samstag, dem 06.07.2024 verwandelt sich die Schwenninger Innenstadt ab 18 Uhr zu einer großen Erlebnismeile. Über 1.000 Akteure und vier Open-Air-Bühnen sorgen für eine einzigartige Sommernacht. Tickets erhalten Sie bei den teilnehmenden Vorverkaufspartnern.

In Schwenningen erhalten Sie die Bändel in der Tourist-Info im Bahnhof, der Volkshochschule, der Stadtbibliothek und dem Jugendhaus Spektrum. In Villingen können die Bändel beim Amt für Kultur, in der Tourist-Info im Franziskaner Kulturzentrum sowie der Stadtbibliothek erworben werden.

Stadtstrand:

Beachvibes mitten in der Stadt. Vom 29.07. bis 01.09.2024 verwandelt sich der Muslenplatz in Schwenningen zu DEM Sommtertreffpunkt in der Stadt. Erfrischende Drinks, Eis und wechselnde Veranstaltungen mit Live-Musik machen den Stadtstrand zu einem einzigartigen Sommererlebnis in Villingen-Schwenningen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter **www.wir-vs.de**

Eine Spende mit Wirkung

An den bunten Kreis VS-Singen e. V.

Der bunte Kreis VS-Singen e. V. mit Hauptsitz in der Kinderklinik des Schwarzwald Baar Klinikums bietet Eltern von zu früh oder krank geborenen Kindern eine Sozialmedizinische Nachsorge an. Ein interdisziplinäres Team bestehend aus pflegerischen und pädagogischen Fachkräften unterstützt bereits während des langen Klinikaufenthaltes und plant mit den Eltern gemeinsam den Übergang von der Klinik nach Hause.

Im vergangenen Jahr haben wir eine Familie aus Villingen-Schwenningen betreut. Ende Mai wurde der 2. Sohn der Familie mit einer Trisomie 21 hier in Villingen geboren. Dem Schock einer Behinderung des ersehnten Kindes folgte der Schock über die Diagnose einer Fehlbildung seines Darms. Der kleine Junge wurde noch während seines Aufenthaltes in der Kinderklinik operiert und bekam einen künstlichen Darmausgang gelegt. Als seine Entlassung bevorstand, hat der bunte Kreis alle Utensilien für die Versorgung des Darmausganges organisiert, stand in Kontakt mit dem betreuenden Kinderarzt und hat die Familie vor Ort bei der Pflege unterstützt und beraten.

Unsere Arbeit wird zwar von den gesetzlichen Krankenkassen gedeckt, jedoch reicht die genehmigte Stundenanzahl häufig nicht für die notwendige Betreuung aus.

Hier kam die großartige Spende der wbg gerade richtig. Die Eltern und auch der kleine Junge konnten deutlich länger begleitet und beraten werden. Sie konnten sich den Raum und die Zeit nehmen, die sie gebraucht haben, um in ihrer veränderten Lebenssituation ankommen zu können. Heute ist der kleine Junge 1 Jahr alt, er hat keinen künstlichen Darmausgang mehr, wurde erfolgreich operiert, hält seine Familie auf Trab und freut sich täglich am Leben.

Starke Partner im Handwerk

Wir stellen Ihnen unsere helfenden Hände vor.

In dieser Heimvorteil-Ausgabe kommt es zu einer Premiere. Fortan stellen wir Ihnen an dieser Stelle immer einen anderen unserer Partner vor. Unsere Aufgaben sind sehr vielfältig und komplex und mit über 1.500 betreuten Wohneinheiten haben wir immer alle Hände voll zu tun. Ohne unsere Partner könnten wir unsere Aufgaben nicht vollumfänglich erfüllen. Vor allem in dringenden Angelegenheiten ist es umso wichtiger, verlässliche und kompetente Geschäftspartner an seiner Seite zu wissen. Eine entscheidende Rolle spielen für uns klar Handwerksunternehmen. Alle Projekte, die wir realisieren, wären ohne die ausführende Hand unserer Partnerunternehmen nicht denkbar.

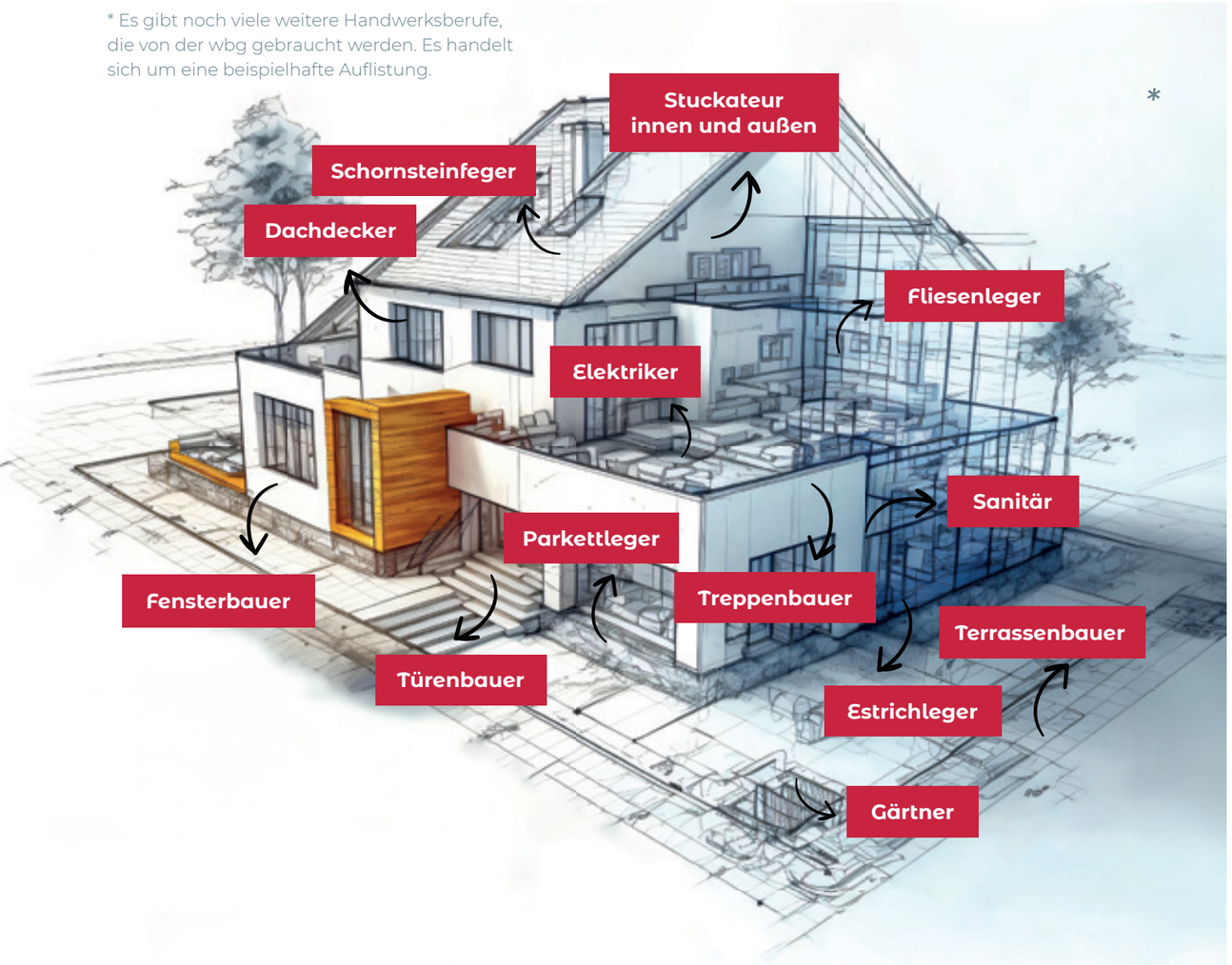
An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Geschäftspartnern für die erfolgreiche und tolle Zusammenarbeit bedanken. Den Anfang macht in dieser Ausgabe der Maler- und Stuckateurbetrieb Straub GbR aus Villingen-Schwenningen.

Werden Sie Partner:

Sie wollen auch Handwerkspartner der wbg werden? Melden Sie sich bei uns:

+49 7720 8503-0
info@wbg-vs.de

* Es gibt noch viele weitere Handwerksberufe, die von der wbg gebraucht werden. Es handelt sich um eine beispielhafte Auflistung.



Straub GbR

Malerei- und Stuckateurbetrieb in Villingen-Schwenningen

Die Straub GbR ist ein Handwerksunternehmen aus VS-Schwenningen, das bereits auf eine jahrzehntelange Geschichte und Tradition zurückblicken kann. Mittlerweile wird es in der zweiten Generation von den Brüdern René und Thomas Straub geführt. Thomas und René Straub haben das Unternehmen kurz für uns vorgestellt.

Was macht die Straub GbR genau?
Wir sind ein Maler- und Stuckateurbetrieb und erledigen alle Arbeiten, die in unserem Gewerk üblich sind. Das geht vom Trockenbau, Putz- und Gipsarbeiten über Fassadenarbeiten wie Dämmungen und Verkleidungen hin zu den klassischen Malerarbeiten. Zusätzlich zu unseren gewerksspezifischen Leistungen verlegen wir auch unterschiedliche Bodenbeläge. Momentan sind wir ein Team aus sieben Mitarbeitern.

Was zeichnet die Zusammenarbeit mit der wbg aus und wie lange arbeitet Ihr schon zusammen?
Die Zusammenarbeit mit der wbg hat in den frühen 1980er-Jahren begonnen. Damals hat unser Vater noch das Geschäft geführt. Seit dieser Zeit arbeiten wir unentwegt für die wbg. Ich muss wirklich sagen, dass seit 40 Jahren immer alles problemlos läuft. In dieser ganzen Zeit ist ein ausgeprägtes, gegenseitiges Vertrauen gewachsen. Die wbg ist unser bester Kunde.

Was habt Ihr für die wbg bereits alles gemacht?
Das meiste sind klassische Instandhaltungsmaßnahmen, wobei wir auch immer wieder mal mit Umbaumaßnahmen beauftragt werden. Stellenweise führen wir für die wbg auch energetische Sanierungen durch, das ist aber eher weniger unser Metier. Das meiste sind tatsächlich Malerarbeiten.

Nehmen Sie Kontakt auf:

Straub GbR
Pestalozzistr. 36
78054 VS - Schwenningen

+49 7720 35823
info@malerstraub.de
www.malerstraub.de

STRAUB GbR
Maler- u. Stuckateurbetrieb

wbg
Ihr Zuhause in VS.

Wohnungsbaugesellschaft
Villingen-Schwenningen mbH
Oberdorfstraße 6
78054 Villingen-Schwenningen

Telefon: +49 7720 8503-0
E-Mail: info@wbg-vs.de
Mo-Fr: 08:30 - 12:30
Mo, Di, Do: 14:00 - 17:00

Folgen Sie uns!

www.facebook.com/wbgvs

www.instagram.com/wbg_vs

Wohnungsbaugesellschaft Villingen-Schwenningen mbh

Wohnungsbaugesellschaft Villingen-Schwenningen mbh

Bei Notrufen oder Terminen außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an folgende Nummer:
+49 7720 8503-0

www.wbg-vs.de